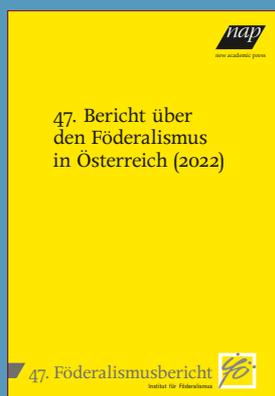
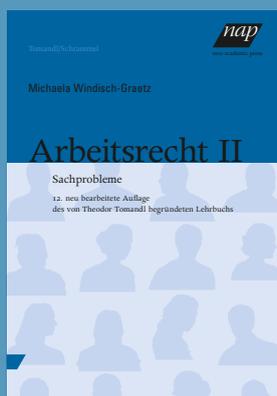
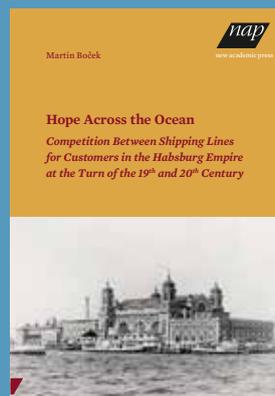
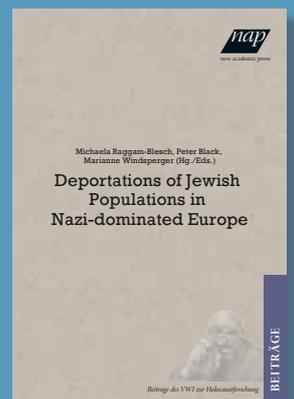


new academic press



# Neuerscheinungen 2024



# Inhalt

<b>Piotr Filipkowski</b>	
Oral History und der Krieg	4
<b>Andreas Kranebitter</b>	
Die Konstruktion von Kriminellen	5
<b>Aldo Carpi</b>	
Tagebuch aus dem KZ Gusen	6
<b>Sándor Millok</b>	
Weg der Qualen	7
<b>Michaela Raggam-Blesch, Peter Black, Marianne Windsperger (Hg./Eds.)</b>	
Deportations of Jewish Populations in Nazi-dominated Europe	8
<b>Lena Rothstein</b>	
Angekommen – eine Heimkehr	9
<b>Marija Wakounig (Hg.)</b>	
Neuordnungen	10
<b>Eva Kunze</b>	
Konrad Mautner und seine Welt(en)	11
<b>Martin Boček</b>	
Hope Across the Ocean	12
<b>Jakob Schäfer</b>	
Mellopolis '48 – Eine Reportage	13
<b>Christoph Kietaihl</b>	
Arbeitsrecht I	14
<b>Michaela Windisch-Graetz</b>	
Arbeitsrecht II	14
<b>Institut für Föderalismus</b>	
47. Bericht über den Föderalismus in Österreich (2022)	15
<b>Peter Bußjäger, Mathias Eller (Hg.)</b>	
Klimaschutz und Föderalismus	15
<b>Jonas Kaschka</b>	
Waldbetretung und Waldaufenthalt – ein Recht und seine Schranken	15



In unserem Web-Shop finden Sie unser gesamtes  
E-BOOK-Programm.

[www.newacademicpress.at](http://www.newacademicpress.at)

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

## Werte Leser:innen und Kolleg:innen aus der Buchbranche!

Manchmal braucht es Anstöße von außen, um Überholtes abzustoßen und neue Perspektiven zu gewinnen. So haben sich etwa durch den Wechsel unseres Vertriebspartners und einen Gesellschafterwechsel produktive Neuerungen ergeben. Besonders freuen wir uns über die effektive Unterstützung durch Katharina Czachor, die in unserem Verlag seit Beginn dieses Jahres im Administrations- und Vertriebsbereich neue, zeitgemäße Schritte setzt.

„Zeitgemäß“ ist auch das Stichwort hinsichtlich unserer Verlagsvorschau: Selbst wenn gerade in der Buchbranche das auf Papier gedruckte Wort noch immer Premiumcharakter hat, sind die Tage der Tonnagen an Papier, die mehrmals pro Jahr allein in Form der neuen Verlagsprogramme den Buchhandel fluten, angezählt.

Als Kleinverlag, der sich vor allem an ein Internet-affines Wissenschaftspublikum wendet, präsentieren wir die *new academic press*-Neuerungen in unserer digitalen Vorschau – rasch abrufbar, ressourcenschonend und kostensparend. Wir investieren lieber in Bücher als in Postversand!

Viel Freude beim Stöbern wünscht Ihnen

Ihr *new academic press*-Team!

PS: Besuchen Sie regelmäßig unsere Website – der Katalog wird laufend um Neuerscheinungen ergänzt.



4

**Piotr Filipkowski**

**Oral History und der Krieg**

Die Erfahrung des Konzentrations-  
lagers in biografischen  
Erzählungen polnischer  
Überlebender  
Mauthausen-Studien, Bd. 18

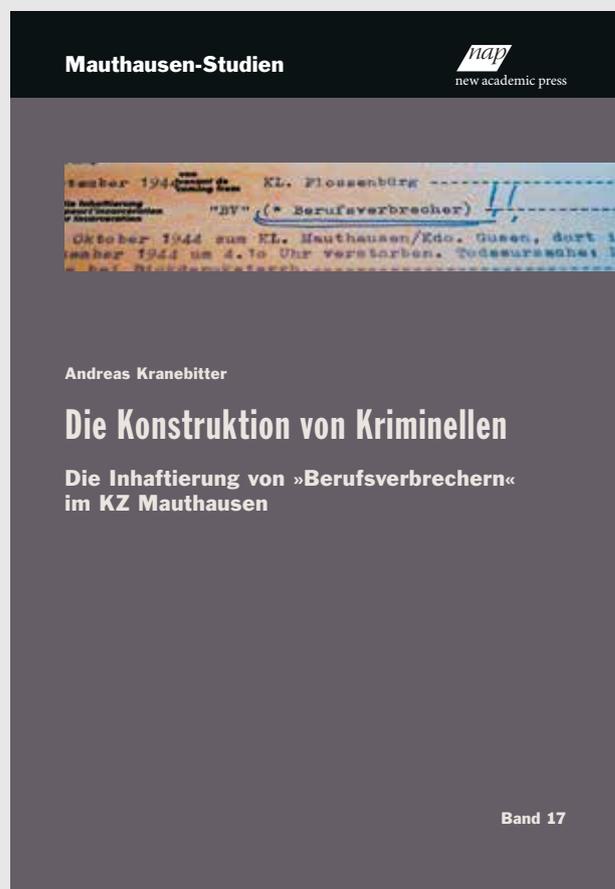
ca. 428 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-7003-2315-0  
ca. € 34,90



März 2024

Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um die überarbeitete Dissertation von Piotr Filipkowski, die 2010 in Polen erstpubliziert wurde und 2019 auf Englisch erschien. Für Band 18 der Publikationsreihe „Mauthausen-Studien“ wurde diese wegweisende Arbeit der Oral History erstmals ins Deutsche übersetzt. Der Autor analysiert die Lagererfahrungen von polnischen Überlebenden aus der Perspektive autobiografischer Erzählungen, die größtenteils im Rahmen des Mauthausen Survivors Documentation Project in den Jahren 2001–2003 mit Überlebenden des KZ-Komplexes Mauthausen-Gusen aufgenommen wurden.

Der Historiker und Soziologe Piotr Filipkowski ist Mitarbeiter des Instituts für Soziologie und Philosophie an der Polnischen Akademie der Wissenschaften. Er hat selbst an diesem Projekt mitgewirkt und mehr als 30 Interviews mit polnischen Überlebenden geführt. Seine Erfahrungen fließen in die Tiefenanalyse der erzählten Erinnerungen ein. Die Berücksichtigung kultureller und sozialer Rahmenbedingungen ermöglicht ein vielschichtiges Bild individueller polnischer Lagererfahrungen.



**Andreas Kranebitter**

**Die Konstruktion von Kriminellen**

Die Inhaftierung von „Berufsverbrechern“ im KZ Mauthausen  
Mauthausen-Studien, Bd. 17

ca. 420 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-7003-2213-9  
ca. € 29,90

Open Access:  
ISBN 978-3-7003-2246-7

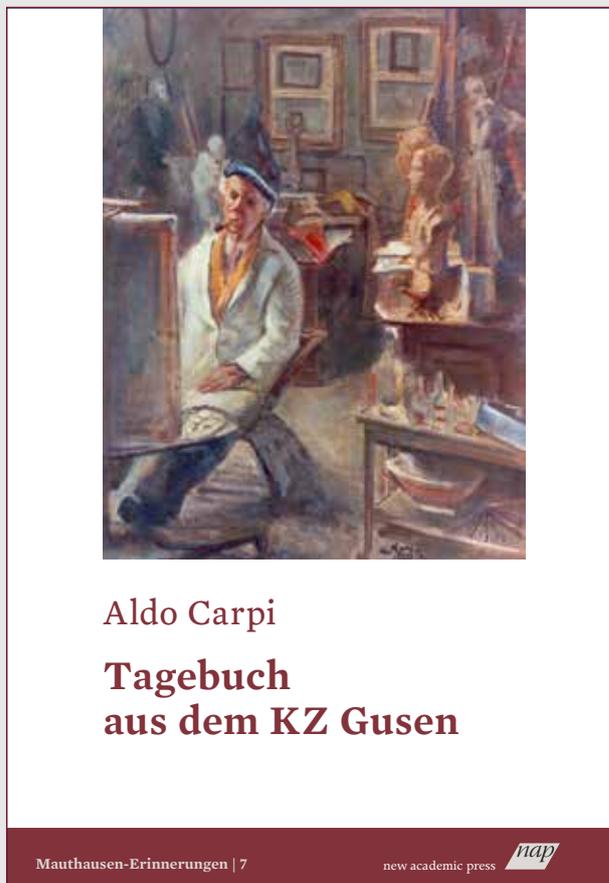


März 2024

Der NS-Staat deportierte Personen mit unterschiedlichen Begründungen in Konzentrationslager. Die Kriminalpolizei wurde ermächtigt, Personen in „Vorbeugungshaft“ zu nehmen und in KZ einzuweisen, die sie wegen Vorstrafen als „Berufsverbrecher“ etikettierte. Nach 1945 galten sie nicht als Opfer. Über sie wurde nur hinter vorgehaltener Hand gesprochen, aber nie geforscht.

Wer waren aber die „kriminellen“ Häftlinge der Konzentrationslager? Auf welcher rechtlichen Basis wurden sie deportiert, welche Delikte hatten sie begangen? Wie wandte die Kriminalpolizei das Label „Berufsverbrecher“ an? Welche Rolle spielten sie tatsächlich im Gefüge der „Häftlingsgesellschaft“? Mit diesen und anderen Fragen widmet sich das Buch nicht nur der NS-Zeit, sondern auch der breiteren Geschichte der Kriminalpolitik in Österreich und dem Weiterleben der Stigmatisierungen in den (Familien-)Biografien dieser Opfergruppe nach 1945.

Mit verschiedensten geschichts- und sozialwissenschaftlichen Methoden und Konzepten geht der Autor den Biografien von 881 österreichischen „Berufsverbrechern“ des KZ Mauthausen nach. Die Geschichte der Konzentrationslager wird so aus einer bisher kaum beachteten Perspektive betrachtet.



**Aldo Carpi**  
**Tagebuch aus dem KZ Gusen**  
Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 7

388 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-7003-2301-3  
€ 32,90



Bereits erschienen

■ Dieses Buch hätte es nie geben dürfen. Aldo Carpi (1886–1973) war ein renommierter Maler und Professor an der berühmten Akademie für Bildende Künste Brera in Mailand, als er Anfang 1944 wegen seiner antifaschistischen Gesinnung und infolge einer rassistischen Denunziation verhaftet wurde. Wenig später wurde er in das KZ Mauthausen und weiter in das KZ Gusen deportiert. Es grenzt an ein Wunder, dass Carpi, der mit 57 Jahren vergleichsweise alt, als Künstler schwere körperliche Arbeit nicht gewohnt und als Italiener im Steinbruch des KZ Gusen dem Tod geweiht war, die KZ-Haft überlebte. Dank solidarischer Handlungen von Mitgefangenen, der Entdeckung seines malerischen Talents durch SS-Angehörige und nicht zuletzt wegen seines Willens zu überleben und Zeugnis abzulegen, konnte er die Befreiung des KZ Gusen erleben. So blieb sein Tagebuch erhalten, das er dort trotz drohender Lebensgefahr im Geheimen begonnen hatte, und mit diesem zahlreiche Zeichnungen, die er in KZ-Haft und kurz nach der Befreiung angefertigt hatte. Das Tagebuch und die Zeichnungen sind nicht nur einzigartige Zeitdokumente, sie bezeugen auch, wie inmitten des nationalsozialistischen Terrors Menschlichkeit bewahrt werden konnte.

1971 erstmals durch seinen Sohn, den bekannten Kinderbuchautor Pinin Carpi, herausgegeben, erschien das Tagebuch in Italien seither in zahlreichen Auflagen. Nun liegt erstmals eine deutschsprachige Übersetzung vor, in der an die 40 Zeichnungen des Künstlers reproduziert sind.



Sándor Millok

## Weg der Qualen

Von Budapest bis Mauthausen

Mauthausen-Erinnerungen | 8

new academic press



**Sándor Millok**

### Weg der Qualen

Von Budapest bis Mauthausen  
Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 8

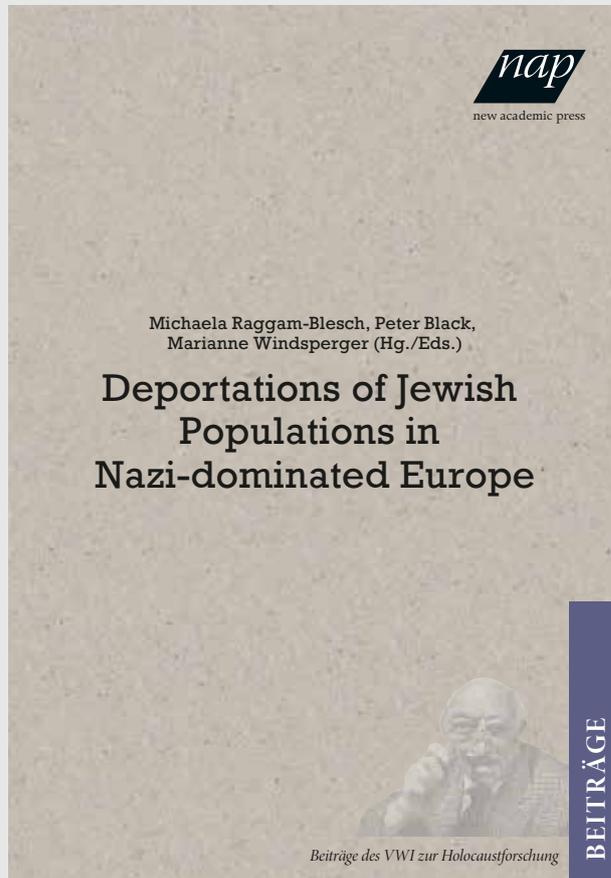
228 Seiten, Paperback  
22,50 x 15,50 cm  
ISBN 978-3-7003-2313-6  
ca. € 25,00



Bereits erschienen

Am 13. Juli 1944 wurden Häftlinge aus Budapest über Wien in das KZ Mauthausen deportiert. Einer von ihnen war der frühere Bahnangestellte, Sozialist und Redakteur der sozialdemokratischen Tageszeitung Népszava (Volksstimme), Sándor Millok, der bereits wenige Tage nach der Besetzung Ungarns durch das deutsche Militär am 19. März 1944 als bekennender Antifaschist festgenommen wurde. Gezeichnet von der beinahe vier Monate langen Gefängnishaft wurde Millok auf den „Weg der Qualen“ getrieben. Körperlich stark mitgenommen überlebte er die Befreiung des Lagers. Der fortdauernde Hunger, das Warten auf die ersehnte Heimkehr und die Angst, doch noch den im Lager kursierenden Krankheiten zu erliegen, bestimmten seine letzten Tage in Mauthausen.

Sándor Millok (1887–1959) verfasste seine Erinnerungen kurz nach Kriegsende. Noch im Jahr 1945 wurden sie in Budapest als sogenannter Erlebnisroman erstveröffentlicht. Im Vorwort des damaligen Herausgebers Károly Müller wird die Notwendigkeit der Publikation von Werken dieser Gattung aus zeitgenössischer Perspektive verhandelt. Für die vorliegende deutsche Erstausgabe wurde die ursprüngliche Fassung von Milloks Bericht inklusive Vorwort übersetzt. Das Nachwort der Historikerin Regina Fritz kontextualisiert Milloks literarische Verarbeitung seiner Lagererfahrung und bietet einen tieferen Einblick in seine Biografie.



**Michaela Raggam-Blesch, Peter Black, Marianne Windsperger (Hg./Eds.)**

**Deportations of Jewish Populations in Nazi-dominated Europe**

Comparative Perspectives on the Path to Annihilation

Beiträge zur Holocaustforschung des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI), Bd. 9

ca. 380 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-7003-2289-4  
ca. € 39,90



Mai 2024

Transit facilities and railway stations used for deportation have been rediscovered as central sites of the Shoah in recent years. Public memorials and monuments recall the deportation of the Jewish population to ghettos, annihilation camps, and sites of mass murder. What has long remained a desideratum is a comprehensive, comparative, and analytical overview of deportations from territories under control or influence of Nazi Germany. This volume aims to determine differences and commonalities in the organisation and implementation of deportations in Nazi-dominated Europe. It analyses the relationship between central hubs of the “Final Solution” and local civilian, military and SS-Police authorities and investigates how Jewish organisations were forced to collaborate in the process of their own destruction. The present research examines the limited agency of Jewish Councils, the deportation of protected groups such as members of “mixed families”, the importance of citizenship, and the despotism of individual perpetrators. Contributions are based on the 2019 workshop *Deportiert. Vergleichende Perspektiven auf die Organisation des Wegs in die Vernichtung*, co-organised by the Vienna Wiesenthal Institute for Holocaust Studies (VWI) and the Austrian Academy of Sciences.



**Lena Rothstein**

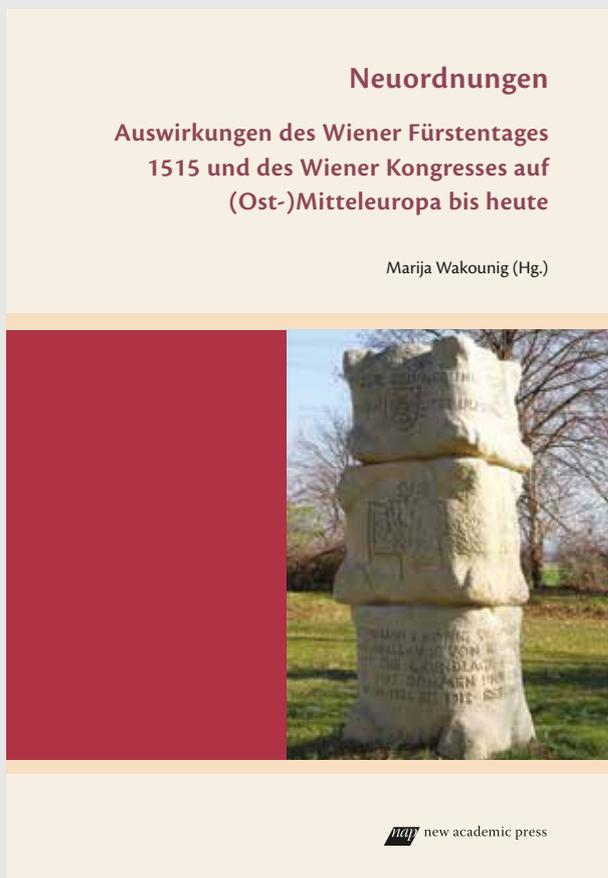
**Angekommen – eine Heimkehr**  
Biografisches von Lena Rothstein

252 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-99036-030-9  
€ 28,00



Bereits erschienen

■ Aus der Befindlichkeit eines Kindes der „zweiten Generation“, welches sich im weiteren Verlauf als Erwachsene einordnen möchte, entwickelt Lena Rothstein ihre Autobiografie. Sie schildert die Befindlichkeit ihrer Familienangehörigen, die nach dem Zweiten Weltkrieg als Holocaust-Überlebende oder als aus der Emigration nach Wien Heimgekehrte nicht nahtlos, ohne Schwierigkeiten, an deren Vorkriegsexistenz anschließen konnten. In dieser berührenden Erzählung schildert sie die Freuden, aber auch Schwierigkeiten ihres Werdegangs als Schauspielerin und Sängerin, als Produzentin von CDs mit jiddischen und sephardischen Liedern, mit Liedern aus dem französischen Sprachraum, mit eigenen Werken. Es sind Beobachtungen einer jüdischen Künstlerin, die ihre Erfahrungen aus einem Lebensweg als Kulturschaffende in Österreich ab Mitte des 20. Jahrhunderts nachdenklich, aber mit einer gehörigen Portion Humor auf eine Metaebene bringt.



**Marija Wakounig (Hg.)**

**Neuordnungen**

Auswirkungen des Wiener Fürstentages 1515 und des Wiener Kongresses auf (Ost-)Mitteleuropa bis heute

ca. 350 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-7003-2240-5

ca. € 32,00



März 2024

Die Beiträge des Sammelbandes widmen sich in unterschiedlicher Weise den Neuordnungen von (Ost-)Mitteleuropa zwischen dem 16. und 20. Jahrhundert in vier Abschnitten:

1. Universitär-geistige Neuordnungen
2. Dynastisch-ständische und repräsentativ-zeremonielle Neuordnungen
3. Diplomatisch-kulturelle und diplomatisch-rechtliche Neuordnungen
4. Langfristige Aus- und Nachwirkungen der Neuordnungen

Die Autor\*innen aus Europa und Amerika beschäftigen sich mit den langfristigen Aus- und Nachwirkungen des Wiener Fürstentages von 1515 und des Wiener Kongresses 1814/15 bis ins 20. Jahrhundert in universitärer, diplomatischer, medialer, repräsentativer, völkerrechtlicher und auch sprachlicher Hinsicht. Dabei kam Wien als Universitäts-, Residenz- und Hauptstadt des Habsburgerreiches eine besondere Rolle zu, die es als neutralen Ort des Gipfeltreffens 1961 empfahl.



**Eva Kunze**

**Konrad Mautner und seine Welt(en)**

Eine Biografie in Wort und Bild

Mitteleuropäische Geschichte und Kultur – Studienreihe, Bd. 8

428 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-7003-2310-5  
€ 39,90

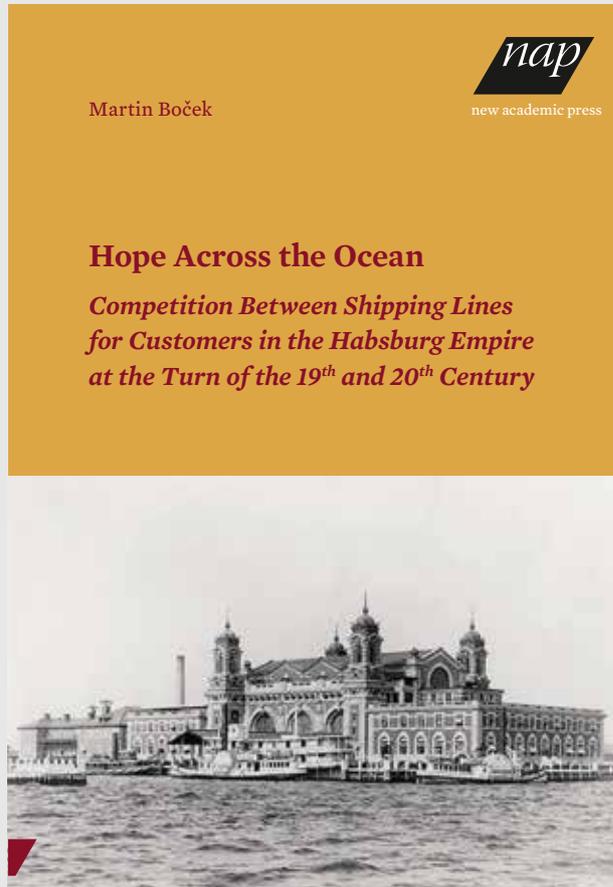


März 2024

■ Kennen Sie Konrad Mautner? Möglicherweise nicht, außer Sie stammen aus der Region Aussee. Wer ist dieser Mann, den man 100 Jahre nach seinem frühen Tod 1924 dort immer noch kennt und verehrt?

Als Sohn eines großen jüdischen Textilfabrikanten hatte er mit seinen drei Geschwistern in Wien ein behütetes Leben in Wohlstand. Im wöchentlichen Salon seiner Mutter lernte er berühmte Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur kennen. Doch Konrad fühlte sich von Kind auf dem Grundlsee, den er als Sommerfrische kennen und lieben gelernt hat, verbunden. Hier fühlte er sich zugehörig, fand lebenslange Freunde und hinterließ mit seinem profunden Wissen um Heimatpflege Spuren wie kaum ein anderer.

Er sammelte leidenschaftlich Lieder und Trachten, hauptsächlich von Gößl am Grundlsee: Sein „Rasplwerk“, handgeschrieben und voller Zeichnungen, wurde als erste und wichtigste Dorfmonographie der Volksmusik Österreichs bezeichnet. Hätte Konrad Mautner nicht, was er hörte, aufgeschrieben, wäre heute sicher vieles verloren und vergessen. Seine Trachtensammlung zählte zu den größten des Alpenraums und er beschrieb als einer der Ersten das später so genannte Ausseerdirndl. Es ist sicher mit sein Verdienst, dass in der Region Tracht und Volksmusik einen so großen Stellenwert haben. Erstaunlicherweise gibt es über diesen Mann bis jetzt keine Biographie, was dieses Buch nachholen will. Sie endet auch nicht mit seinem Tod, sondern beschreibt ebenso das Leben seiner Geschwister, seiner Frau und Kinder. In der Zeit des Nationalsozialismus vertrieben, geht es auch um Flucht, „Arisierung“ und Restitution, wobei letztere 2021 erfolgte.



**Martin Boček**

**Hope Across the Ocean**

Competition Between Shipping  
Lines for Customers in the  
Habsburg Empire at the Turn of the  
19th and 20th Century

196 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-7003-2311-2  
ca. € 28,00



Bereits erschienen

■ The book primarily looks at the operation of shipping companies in the Austria-Hungary while also providing insight into the phenomenon of emigration during the period of mass migration to the USA. In terms of time, the book primarily looks at the last two decades of the long 19th century, incorporating the period up until the outbreak of the First World War in 1914. It was during this period that emigration from the Habsburg Monarchy reached its peak, and it was a golden era for shipping. As such, the book focuses its attention on a relatively narrow set of selected shipping companies which were the most used for emigration out of the monarchy at the end of the 19th century. While there was many companies operating in Europe, this study focuses its attention on the most important, which were most relevant for the monarchy's residents. The author has chosen the two largest German shipping lines for his comparison, Hamburg Amerikanische Paketfahrt Aktien-Gesellschaft (HAPAG), operating a route from Hamburg, and Norddeutsche Lloyd. He primarily compares these two companies with Austria's own Vereinigte Österreichische Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft, vormal's Austro-Americana & Fratelli Cosulich (Austro-Americana) and Britain's Cunard Line, which operated within the Habsburg market essentially as a foreign element, even though it had acquired a privileged position from the Hungarian government.



**Jakob Schäfer**

**Mellopolis '48 – Eine Reportage**

Vision einer Gesellschaftsordnung  
nach der Überwindung des  
Kapitalismus

128 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-7003-2312-9  
ca. € 12,90

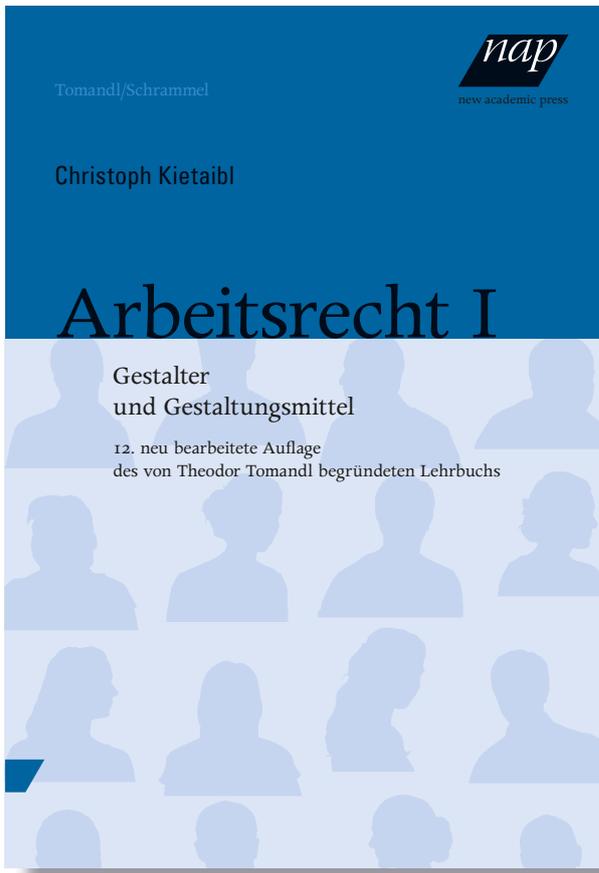


Bereits erschienen

*Mellopolis '48 – eine Reportage* umreißt die Vision einer Gesellschaftsordnung nach der Überwindung des Kapitalismus. Anhand einer fiktiven Reportage aus der „Stadt der Zukunft“ (Mellopolis) wird anschaulich, wie sich das gemeinschaftliche Leben in einer egalitären Gesellschaftsordnung abspielen *könnte*. Damit wird keine Prognose dargelegt und auch kein Plan entwickelt, wie die Mechanismen der politischen Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse abzulaufen haben. Die in der „Reportage“ zum Ausdruck kommende Vision vermittelt aber eine Alternative zur kapitalistischen Gesellschaftsordnung, und zwar als eine Möglichkeit, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

**Jakob Schäfer**, Jahrgang 1948, hat jahrzehntelang in der Industrie gearbeitet und ist – neben seiner Mitwirkung in der Klimaschutzbewegung – auch im Rentenalter weiterhin gewerkschaftlich aktiv. Zusammen mit Guenther Sandleben veröffentlichte er 2013 im isp-Verlag „Apologie von links. Zur Kritik gängiger linker Krisentheorien“. 2022 erschien im Verlag *new academic press* sein Buch *Die Warengesellschaft und die Herausforderung der multiplen Krise*.

12., aktualisierte Auflage

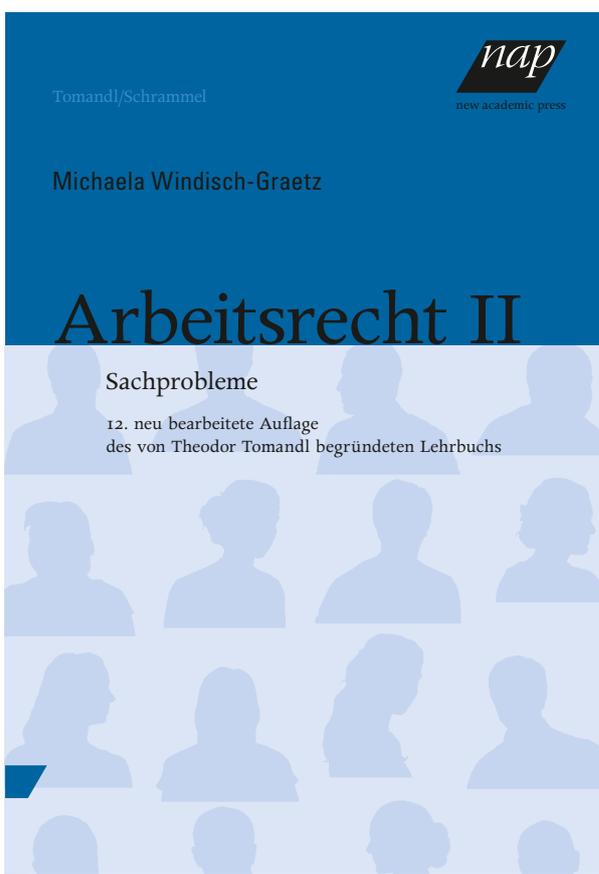


**Christoph Kietz**  
**Arbeitsrecht I**  
Gestalter und Gestaltungsmittel.  
12., neu bearbeitete und  
aktualisierte Auflage

416 Seiten, gebunden  
ISBN 978-3-7003-2305-1  
€ 33,90



Bereits erschienen

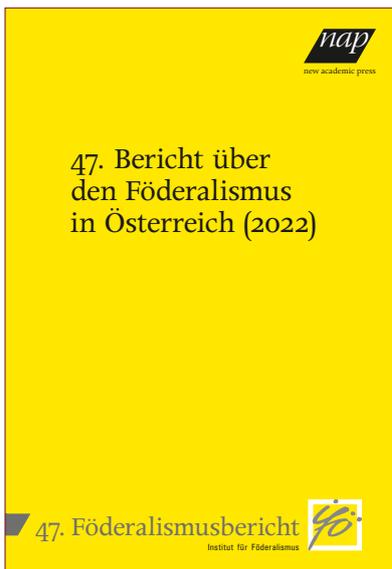


**Michaela Windisch-Graetz**  
**Arbeitsrecht II**  
Sachprobleme.  
12., neu bearbeitete und  
aktualisierte Auflage

424 Seiten, gebunden  
ISBN 978-3-7003-2306-8  
€ 33,90



Bereits erschienen



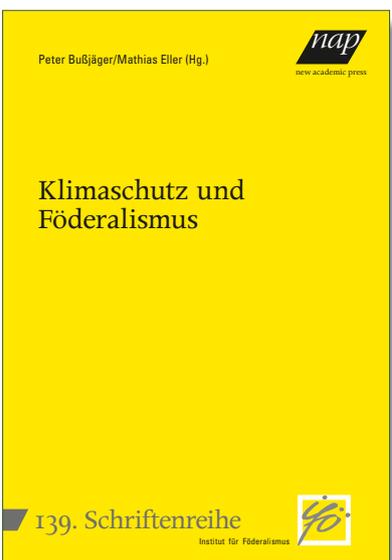
**Institut für Föderalismus**  
**47. Bericht über den Föderalismus in Österreich (2022)**

228 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-7003-2309-9  
ca. € 28,00



Bereits erschienen

Der jährlich erscheinende Bericht über den Föderalismus in Österreich dokumentiert die Entwicklung des bundesstaatlichen Systems anhand der Tätigkeit von Bundes- und Landesgesetzgebung sowie der Gerichtshöfe, insbesondere jener des öffentlichen Rechts. Ferner enthalten sind eine Darstellung der wichtigsten Tendenzen auf Ebene der Europäischen Union und der österreichischen Gemeinden sowie in den Bereichen des finanziellen und kooperativen Föderalismus. Der Anhang bietet eine Auswahl von föderalistisch bedeutsamen Dokumenten und Statistiken für das betreffende Berichtsjahr.



**Peter Bußjäger,**  
**Mathias Eller (Hg.)**  
**Klimaschutz und Föderalismus**  
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 139

175 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-7003-2303-7  
ca. € 25,00



Bereits erschienen

Die zum Teil schon realisierten bzw. noch bevorstehenden Schritte zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen berühren fast die gesamte Rechtsordnung und damit auch Landeskompetenzen wie schwerpunktmäßig das Bau- und Raumordnungsrecht. Gleichzeitig stellt sich die Frage nach der Rolle der Länder und der Leistungsfähigkeit des Föderalismus im Klimaschutz. Der Tagungsband zur gleichnamigen Veranstaltung, die Mitte Mai 2022 in Linz stattgefunden hat, beschäftigt sich mit der Frage nach den Schnittstellen von Unions-, Bundes- und Landesrecht sowie, welche klimarelevanten und innovativen Akzente von den Ländern selbst gesetzt werden können.



**Jonas Kaschka**  
**Waldbetretung und Waldaufenthalt – ein Recht und seine Schranken**  
Schriftenreihe Verwaltungsrecht, Bd. 15

358 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-7003-2314-3  
ca. € 37,90



Bereits erschienen

Die gegenständliche Arbeit behandelt die Waldbetretung und den Waldaufenthalt aus öffentlich-rechtlicher Sicht. Im Zentrum der Untersuchungen stehen dabei auch die zahlreichen bundes- und landesgesetzlichen Bestimmungen außerhalb des Forstgesetzes, die das Betreten und den Aufenthalt im Wald verbieten. Ob diese in den verschiedensten Verwaltungsmaterien von Bund und Ländern vorgesehenen Beschränkungen der freien Betretbarkeit des Waldes in Einklang mit der verfassungsrechtlichen Kompetenzverteilung stehen, wird im Rahmen der vorliegenden Arbeit ebenso untersucht wie die Frage, ob durch die Öffnung der Wälder durch den Bundesgesetzgeber Länderkompetenzen verletzt werden.

## Reihen im Verlag new academic press

Austriaca

Mauthausen-Erinnerungen

Mauthausen-Studien

Mitteleuropäische Geschichte und Kultur

Österreichische Exilbibliothek im Literaturhaus Wien.  
Dokumente und Studien

Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus

Schriftenreihe Politische Bildung

Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland

VWI-Beiträge des VWI zur Holocaustforschung

VWI-Studienreihe

Wiener Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht

Wiener Jahrbuch für Philosophie



### Verlag

new academic press og  
Feldgasse 21/2  
1080 Wien

T +43 (1) 526 50 83  
office@newacademicpress.at  
www.newacademicpress.at

### Verlagsauslieferung für Österreich und Deutschland

**Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions GmbH & Co. KG**

Am Buchberg 8  
74572 Blaufelden  
Deutschland / Germany

Tel. +49 (0) 7953 7189 052  
Fax ++49 (0) 7953 7189 080

**Verlagservice@lila-logistik.com**

[www.lila-logistik.com](http://www.lila-logistik.com)